

Luftfahrzeugtechniker/in BP

kontrollieren, warten, reparieren, ersetzen, ermitteln, orten, einstellen

Pilot und Pilotin würden sich kaum in die Lüfte wagen, wenn sie nicht auf die äusserst zuverlässige Arbeit von Luftfahrzeugtechniker/innen zählen könnten. Je nach Betrieb befassen sich Luftfahrzeugtechniker und Luftfahrzeugtechnikerinnen mit Kleinflugzeugen, Helikoptern oder den grossen Verkehrsflugzeugen.

Routinechecks bei Zwischenlandungen führen sie meist direkt auf dem Flugfeld aus. Die periodischen Kontrollen und Wartungen sowie die «Heavy Maintenance» (Generalüberholung nach mehreren Jahren Flugbetrieb) erledigen sie im Hangar. Bei Generalüberholungen zerlegen sie das Flugzeug praktisch in seine Ein-

zelteile, prüfen jedes Teil genau, ersetzen es wenn nötig, dann bauen sie es wieder ein. Ihre Arbeit ist eine tägliche Herausforderung mit modernster Technik in Mechanik, Hydraulik, Pneumatik und Elektronik.

Die Techniker und Technikerinnen verfügen über breite Kenntnisse bestimmter Flugzeugtypen. Die Arbeit führen sie gemäss Checklisten und technischen Vorgaben der Hersteller aus. Jede Aufgabe wird auf einem Kontrollblatt festgehalten und unterzeichnet. Ihre sorgfältige und zuverlässige Arbeit ist Basis für einen sicheren Flug der Passagiere – eine grosse Verantwortung!

Zu wählen zwischen den Fachrichtungen:

Mechanik, Avionik
Mehr dazu auf www.gateway.one/berufskunde.

Was und wozu?

- ▶ Damit sich Pilot und Pilotin auf ein technisch einwandfreies Flugzeug verlassen können, führt der Luftfahrzeugtechniker gründliche Routinechecks durch.
- ▶ Damit sämtliche Bauteile wieder einwandfrei sind, nimmt die Luftfahrzeugtechnikerin im Team eine Komplettüberholung vor: Bei einem Grossraumflugzeug arbeiten 30–40 Fachpersonen während rund 4,5 Wochen in zwei Schichten.
- ▶ Damit der Helikopter beim Fliegen nicht vibriert, stellt der Luftfahrzeugtechniker die Rotorblätter äusserst exakt ein – eine knifflige Aufgabe, denn schon kleinste Abweichungen sind spürbar.
- ▶ Damit die Luftfahrzeugtechnikerin einen Fehler orten kann, verfügt sie über verschiedene elektronische Hilfsmittel, doch ohne ihr Know-how über den Flugzeugtyp wäre er kaum aufzufinden.

Facts

Zutritt Bei Prüfungsantritt: Abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ) sowie die Modulabschlüsse nach EASA Teil-66, Kategorie B1 (Mechanik) oder B2 (Avionik), Berufspraxis nach EASA Teil-66, davon mind. 2 Jahre in einem in der Schweiz zugelassenen Hersteller- oder Instandhaltungsbetrieb, sowie gute technische Englischkenntnisse. Es kann auch die berufliche Grundbildung als Polymechaniker/in Richtung Luftfahrzeugunterhalt absolviert und danach, mit 21 Jahren, die Berufsprüfung abgelegt werden.

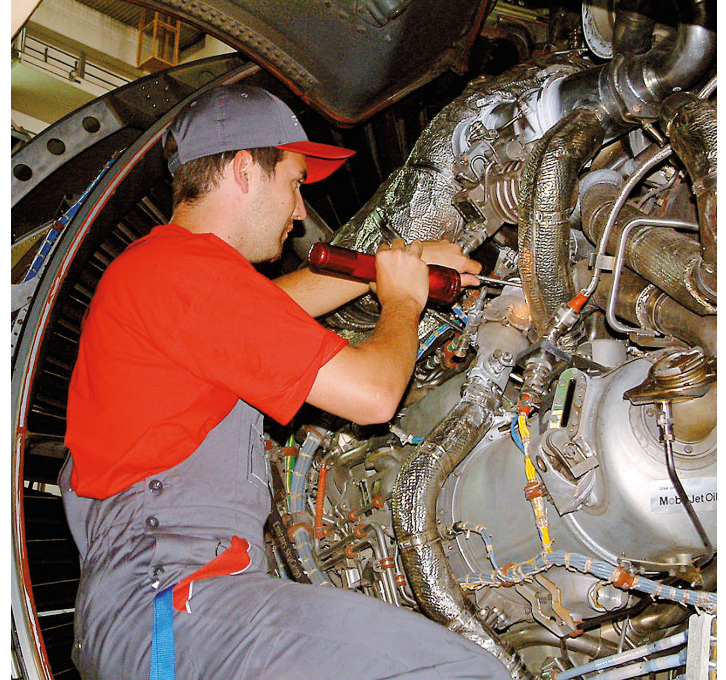
Ausbildung 2–5 Jahre Vorbereitungskurse, je nach Vorbildung. Die Ausbildung findet in Modulen via Internet und Seminarkursen in Fachrichtung Mechanik oder Avionik statt. Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Luftfahrzeugtechniker und Luftfahrzeugtechnikerinnen sind begeistert von der Fliegerei. Sie füh-

ren eine spannende, täglich neu fordernde Tätigkeit aus. Sie befassen sich mit modernster Technik und arbeiten im Team mit anderen Fachkräften.

Schattenseite Modernste Technik heisst immer auch, sich ständig weiterzubilden, um mit den Neuerungen Schritt zu halten. Bei schlechtem Wetter ist die Arbeit auf dem Flugfeld eher beschwerlich. Die Arbeitszeit ist unregelmässig, oft wird Schichtarbeit geführt.

Gut zu wissen Wer denkt, der Beruf sei zu spezifisch und biete deshalb nur wenig Möglichkeiten, der irrt. Luftfahrzeugtechniker und -technikerinnen sind gesuchte Fachkräfte. Sie haben gute Berufsmöglichkeiten, im Arbeitsbereich durch Spezialisierung auf bestimmte Flugzeugtypen, im Unternehmen z.B. als Chef-Mechaniker/in, Schichtführer/in, Hangarchef/in.



Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Englischkenntnisse			
Flexibilität, Konzentrationsfähigkeit			
Improvisationstalent			
Initiative			
logisches Denken, analytisches Denken			
Sinn für Ordnung und Sauberkeit			
schnelle Arbeitsweise			
Teamfähigkeit, Belastbarkeit			
Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit			
widerstandsfähige Konstitution, Beweglichkeit			

Karrierewege

Ingenieur/in FH (Master)
Aviatikingenieur/in FH, Automobilingenieur/in FH, Maschineningenieur/in FH (Bachelor)
Elektrotechniker/in HF, Maschinenbautechniker/in HF – Flugzeugtechnik (eidg. Diplom)
Luftfahrzeugelektriker/in, Luftfahrzeugkontrolleur/in usw. (verschiedene Weiterbildungen)
Spezialisierung auf bestimmten Flugzeugtypen
Luftfahrzeugtechniker/in BP
Polymechaniker/in EFZ – Luftfahrzeugunterhalt oder gleichwertige Ausbildung (siehe Zutritt)